

Nouvelles

Sommer 2022

Hochsommer mit Sonne satt und Dauer-Hitze: wir haben in Deutschland (bzw. Europa) dieses Jahr extreme Wetterperioden erlebt! Gleichzeitig hat man den Eindruck, dass auch sonst einiges aus dem Lot geraten ist – politisch, wirtschaftlich, sozial etc. Viele Herausforderungen, die für jeden einzelnen von uns unterschiedliche Auswirkungen haben...

Auch unsere afrikanischen Partner bekommen die Verwerfungen zu spüren: Bei meiner letzten Reise in der Elfenbeinküste hörte ich viele Klagen über gestiegene Benzinpreise und dadurch ansteigende Lebensmittelpreise. Die Partner in Burkina Faso berichten über die weitere Verschlechterung der Sicherheitslage im Land. Dazu kommt eine offenbar schlechte Anbausaison: In einigen Landesteilen hat dies bereits zu massiven Preissteigerungen für Grundnahrungsmittel geführt.

Also leider keine allzu guten Rahmenbedingungen, dennoch lassen sich unsere Freunde in Afrika nicht unterkriegen! Gottseidank gibt es in unseren Partnerzentren weiterhin einige positive Entwicklungen im ersten Halbjahr, wie die kurzen Einblicke in ihre Arbeit zeigen. Mit viel Engagement, Herzblut, aber auch Phantasie und Hartnäckigkeit werden die Probleme angepackt – und wir versuchen dabei zu helfen, wo es uns möglich ist.

In diesem Sinn wünschen wir ebenfalls ganz viel Energie und Lebensfreude und senden herzliche (spät-) sommerliche Grüße,

Eva Sodeik-Zecha und der Vorstand des Freundeskreis St. Camille

Neues aus dem Verein

Zwei große Themen zur Weiterentwicklung des Vereins haben uns im ersten Halbjahr beschäftigt: Die Öffentlichkeitsarbeit und die Finanzbuchhaltung des Vereins.

Für das in der **Öffentlichkeitsarbeit** so wichtige neue Bildmaterial sorgte eine Reise im Juni 2022 in die Elfenbeinküste, bei der Rudolf Hausmann und Eva Sodeik-Zecha von zwei Fotografen begleitet wurden: Roland Marske (in Aktion in Belleville, s. Foto) und Michael Lieder produzierten professionelle Bilder aller Aspekte der psychiatrischen Arbeit von Partnerorganisationen und dem afrikanischen Kontext. Im Mai konnten wir einen zweiten, fachlich orientierten Flyer zum Thema Partner-Qualifizierung sowie einen Aufsteller (Roll-Up) für Veranstaltungen produzieren. Zudem ist auf unserer Webseite inzwischen ein kleines Video zu finden, das unsere Arbeit präsentiert.



Für die Professionalisierung der **Vereinsfinanzen** wurde eine Buchhaltungssoftware angeschafft, die für uns als Verein alle notwendigen Funktionen bereitstellt und für die Erstellung der Jahresrechnung deutlich schnellere Ergebnisse ermöglicht.

Ein Beitrag zu beiden genannten Anliegen stellt der vom Vorstand beschlossene Beitritt zur „[Initiative Transparente Zivilgesellschaft](#)“ (ITZ) dar. Durch die Veröffentlichung relevanter Informationen zu Vereinsstruktur und Finanzmanagement auf unserer Webseite wird für alle an unserer Arbeit Interessierten mehr Transparenz hergestellt.

Termine: Veranstaltungen und mehr

Die erste Jahreshälfte 2022 war gut gefüllt mit einer Reihe **öffentlicher Veranstaltungen**, die uns nach langer Corona-Pause wieder die Chance ermöglichten, unser Thema und unsere Arbeit bei verschiedensten Bevölkerungsgruppen bekannter zu machen:

- (Online-)Vortrag der Geschäftsführerin an der Universität Ulm am 9. Februar
- Zwei Filmvorführungen der Dokumentation „La Maladie du démon“ wurden auf Initiative von Mitgliedern realisiert: zuerst im Camino in Reutlingen am 13. Februar und zum zweiten am 15. Juni 2022 im Traumpalast Biberach
- Vortrag für Mitarbeiter/innen des psychiatrischen Krankenhauses in Lohr am Main am 9. Mai
- Kooperationsveranstaltung mit der VHS Reutlingen am 19. Mai, unter Beteiligung zweier Partnervertreter aus Piéla/Burkina Faso
- Und last but not least unser gemeinsamer Auftritt mit Yenfaabima/Stetten auf dem Katholikentag in Stuttgart. Der Stand wurde von Mitgliedern beider Vereine vom 26.-28. Mai engagiert betreut und viel Gelegenheit zu spannenden Gesprächen mit Besucher/innen.



Weitere Möglichkeiten für **Begegnungen und Austausch unter Mitgliedern** bot ein geselliger „Stammtisch“ in Reutlingen am 31. März. Außerdem nahm eine kleine Delegation des Freundeskreises am Jubiläumsakt für 50 Jahre Städtepartnerschaft Reutlingen – Bouaké am 26. Mai teil. Bei dieser Gelegenheit wurde unserem ivorischen Koordinator, Adama Coulibaly, die Reutlinger Bürgermedaille für sein herausragendes Engagement verliehen. Wir gratulieren zu dieser verdienten Ehrung!

Und natürlich lief auch unser großes **Fortbildungsprogramm** auf vollen Touren weiter - wenn auch nicht ganz ungestört durch politische Umbrüche und Rahmenbedingungen:

- Das ursprünglich für Februar geplante 3. Modul im Psychatriekurs (Verwaltung von Neuroleptika) musste aufgrund des Putsches in Burkina Faso kurzfristig auf Anfang März verschoben werden.
- Vom 9.-12. März fand ein spannendes Seminar unter Leitung von Dr. Jean Messingué und zwei Vereinsmitgliedern in Bobo-Dioulasso statt: Das Thema Selbstfürsorge sowie die Methodik der Fallbesprechungen in der psychiatrischen Arbeit stießen auf großes Interesse bei den 23 Teilnehmenden aus allen Partnerzentren (s. Bild).
- Mitte Mai folgte das 3. Modul der therapeutischen Angebote in Korhogo. Unter Leitung der Psychologin Marguerite Akossi wurden Ansätze aus Gesprächs- und Psychotherapie vorgestellt.
- Vom 20.-22. Juni fand zuletzt ein Seminar zur speziellen Thematik der juristischen und politischen Rahmenbedingungen für psychiatrische Zentren statt. Diese Fortbildung stellte uns – gerade aus politischen Gründen – vor besondere Herausforderungen: Die Elfenbeinküste verweigerte die Einreise der burkinischen Teilnehmenden nach Bouaké! Kurzfristig mussten wir daher das Seminar als Videokonferenz organisieren: die ivorischen Teilnehmer waren in Bouaké, zusammen mit der Trainerin, Nathalie Kouakou (s. Foto). Die burkinischen Teilnehmenden nahmen aus Ouagadougou und Bobo-Dioulasso teil, zusammen mit einem burkinischen Juristen. Nach anfänglichen technischen Problemen und einigen notwendigen Programmanpassungen konnte die Veranstaltung aber letztendlich erfolgreich beendet werden.



Aktuelles aus unseren Partnerzentren

Für **Burkina Faso** konnten wir im Frühjahr einen Nachfolger für die lokale Koordination identifizieren: Kiswendsida Ouédraogo hat im März 2022 seine Arbeit aufgenommen und bereits im April alle burkinischen Partnerzentren für einen ersten Austausch besucht. Wir sind zuversichtlich, dass wir mit seiner fachlichen Kompetenz eine weitere Qualifizierung unserer Arbeit in Burkina Faso ermöglichen können.

Der Besuch der Geschäftsführung im Januar/Februar 2022 in Burkina Faso zeigte, dass sich die meisten unserer Partnerorganisationen bis dahin bereits sehr dynamisch entwickeln, trotz aller äußeren Herausforderungen.

So will das **Centre Notre Dame de l'Espérance (CNDE) in Ouagadougou** die Selbstversorgung mit Lebensmitteln für Patient/innen verstärken: Neben dem bereits etablierten Gemüseanbau im Zentrum wird jetzt intensiv über die Einführung von Kleintier- oder Fischzucht nachgedacht, um auch die Versorgung mit wertvoller proteinhaltiger Nahrung zu sichern. Dazu wurde das Online-Fundraising über die Förderplattform „WirWunder“ der Kreissparkasse Reutlingen gestartet, um die benötigten Finanzmittel zur Realisierung der anvisierten Aktivitäten zu ermöglichen. Hier geht's zum Projekt: <https://www.wirwunder.de/projects/111841?wirwunder=237>

ADIG in Boulsa begleitet weiterhin die fünf Nutznießer des kleinen Tierzuchtprojekts sowie die psychisch erkrankten Menschen auf den Straßen von Boulsa. Die Partnerorganisation erhielt im April 2022 im Rahmen des laufenden Fortbildungsprogramms eine für sie eigens konzipierte Schulung zu den medizinischen Grundlagen psychiatrischer Arbeit: Das von Dr. Thibaut Zoungrana in der Lokalsprache Moré durchgeführte dreitägige Seminar hilft den Mitgliedern von ADIG, ihre Unterstützung für die Erkrankten und ihre Familien fachlich zu verbessern.

Das **CNDE in Bobo-Dioulasso** bleibt weiterhin ein Modellvorhaben, das die Angebote für seine



Patient/innen kontinuierlich erweitert, insbesondere im Bereich der Reintegration. Das im Januar 2022 gestartete Projekt aus Mitteln der Stiftung Entwicklungszusammenarbeit bietet neben der Ausbildung in Gartenbau weitere Maßnahmen zur Stärkung der teilnehmenden Frauen: Alphabetisierungskurse (s. Foto), Grundbildung im Umgang mit Geld und Persönlichkeitsförderung.

Außerdem wurde für die verstärkte Begleitung stabilisierter Patient/innen eine neue Stelle geschaffen, die seit April 2022 von uns finanziert wird.

Isaac Ouattara wird in Zukunft die familiäre Reintegration systematisch vorbereiten und unterstützen.

Das Pilotprojekt zum Einsatz von Risperidon entwickelt sich ebenfalls gut. In intensivem Austausch wurde vereinbart, auch weitere moderne Neuroleptika zur Behandlung der schwierigen Fälle einzusetzen. Für die bereits gut eingestellten Patient/innen ist die Nutzung von Retardpräparaten im Gespräch. Die Herausforderung ist jedoch, dass diese nicht in Burkina Faso zu beschaffen sind - hier müssen wir nach neuen Wegen suchen!

Zuletzt steht eine Erweiterung unseres Partnerspektrums in Burkina Faso zur Diskussion: Ein erster Kontakt mit dem Zentrum **ABASMEI von Sr. Rosalie Kanzyamo in Ouagadougou** wurde über das CNDE vermittelt. Kurze Besuche der Geschäftsführerin im Februar sowie von zwei Mitgliedern im März 2022 vermittelten einen sehr positiven Eindruck der Arbeit. Mitarbeitende von ABASMEI wurden daher bereits in die laufenden Fortbildungen eingebunden, um einen Austausch mit unserem Partnernetzwerk zu ermöglichen. Nun wird intensiver geprüft, ob wir ABASMEI ab 2023 auch mit einem kleinen finanziellen Beitrag unterstützen können.

In der **Elfenbeinküste** sind unsere drei Partnerorganisationen ebenfalls sehr aktiv. Anlässlich des Besuchs im Juni konnten wir in Gesprächen und Besuchen viele neue Initiativen beobachten oder gemeinsam diskutieren.

Auch bei **St. Camille in Bouaké** bewegt sich einiges: Kernstück der Umstrukturierung ist v.a. die Erweiterung des medizinischen Personals, die durch die Rekrutierung eines zweiten Fachkrankenpflegers sowie den Einsatz eines Facharztes umgesetzt werden soll. Wir freuen uns insbesondere, dass der uns gut bekannte und geschätzte Dr. Brou für die Mitarbeit als Psychiater gewonnen werden konnte: Seit Juli 2022 übernimmt er die psychiatrische Sprechstunde in Bouaké sowie die fachärztliche Aufsicht für das gesamte Pflege-Team. Positive Impulse sind auch bei der sozialen Begleitung von Patient/innen und ihrer Familien zu erkennen: Die Sozialarbeiterin Elodie Acho konnte seit ihrem Arbeitsbeginn 2021 bereits viele stabilisierte Kranke in ihre Familien zurückführen. Sie ermöglicht wichtige Gesprächsangebote für alle Beteiligten und unterstützt v.a. die Arbeit in der Rehabilitation. Im Rehadzentrum für Männer wurde z.B. ein Ausbildungsprojekt zum Gemüseanbau (s. Foto) gestartet, das auch die Akzeptanz des Zentrums in der Nachbarschaft erhöhen soll – überall ist frischer Wind zu spüren!



In **Bondoukou** läuft die Arbeit von **St. Camille** weiter in den gewohnten und bewährten Bahnen. Hier gibt es ebenfalls eine Personalerweiterung: Seit April 2022 konnte endlich die so dringend erwartete Pflegehelferin angestellt werden! Nathalie Dah heißt die „Neue“ (s. Foto), die für Entlastung des Teams sorgt - und dafür, dass die erkrankten Frauen nun eine adäquate Pflege erhalten. Der Freundeskreis finanziert diese Stelle vorerst für ein Jahr und übernimmt dazu noch die Ausstattung mit medizinischem Material.

Zuletzt gibt es über die (Projekt-)Arbeit des **CJK in Korhogo** nur Positives zu berichten: Das Zentrum setzt die Anregungen aus den Fortbildungen sehr zeitnah um, so dass zum Beispiel mehrere Formen therapeutischer Unterstützung regelmäßig angeboten werden, darunter Tanzen (s. rechts), künstlerische Arbeiten oder Kochen. Auch das sportliche Angebot stößt auf regen Zuspruch und ermöglicht in einigen Fällen deutliche Verbesserungen für die Patient/innen.



Als besonders erfolgreich – und zukunftsweisend – wird die Zusammenarbeit mit den lokalen Freiwilligen wahrgenommen: Diese wurden in zwei thematischen Seminaren qualifiziert und führen seither Aufklärungsveranstaltungen in den vier Außenstellen des CJK durch. Sie beraten und begleiten zudem die Familien von psychisch kranken Menschen und dienen als Anlaufstelle für Fragen zur psychischen Gesundheit. Damit erfüllen sie eine wichtige Rolle sowohl für die Prävention als auch die Reintegration von stabilisierten Patient/innen – und das in einer weitläufigen, ländlichen Region im Norden der Elfenbeinküste. Um diese Zusammenarbeit weiter ausbauen und verstärken zu können, wurde das laufende Förderprojekt bis Dezember 2022 verlängert. Wir hoffen, dass damit die Freiwilligen weiter qualifiziert und die Verfahren verstetigt werden können, zum Nutzen der psychisch Kranken und ihrer Angehörigen!

Anstehende Ereignisse / Ausblick auf die zweite Jahreshälfte

Für das zweite Halbjahr 2022 steht natürlich die **Fortsetzung unseres Fortbildungsprogramms** an; konkret geplant sind zwei Seminare (Ende August und Mitte November 2022). Außerdem wird uns die **externe Evaluation** des Fortbildungsprogramms beschäftigen. Wir sind sehr gespannt auf den Bericht der Beraterin und die Einschätzung unseres Programms!

Weiterhin müssen alle **laufenden Projekte** eng begleitet und die Anschluss-Finanzierung gesichert werden. Mit einigen Partnerorganisationen stehen Gespräche an über die inhaltliche und finanzielle Erweiterung unserer Unterstützung, dazu laufen die „Verhandlungen“ zur Förderung neuer Partner,

wie ABASMEI in Burkina Faso: Diese müssen gut vorbereitet werden, um eine solide Grundlage für die zukünftige Partnerschaft zu schaffen.

Die **Versorgung mit Neuroleptika** bleibt natürlich ein wichtiges Herzstück unserer Arbeit! In Burkina Faso ist die Bestellung für die Partnerzentren bereits abgeschlossen: Die Lieferung von 10 großen Kartons Neuroleptika (s. Foto) kam Anfang August in Ouagadougou an und füllt nun die zwischenzeitlich entstandenen Lücken in den burkinischen Zentren. In der Elfenbeinküste wird aktuell eine Sammelbestellung durch die Partnerorganisation CJK über Action Medeor vorbereitet, mit Unterstützung des nationalen Programms für psychische Gesundheit.



Zuletzt steht die diesjährige **Mitgliederversammlung** als wichtiger Vereinstermin an: Diese ist für den 20. Oktober 2022 in Reutlingen terminiert.